

EINGEGANGEN
1-103 /
20. Feb. 2006



CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach
Postfach 20 09 20 • D – 51439 Bergisch Gladbach

Fraktion im Rat der
Stadt Bergisch
Gladbach

Bürgermeister
Herrn Klaus Orth
Postfach 200920
51439 Bergisch Gladbach

22. Feb. 2006 970

Telefon: (0 22 02) 14 – 22 18
oder: (0 22 02) 14 – 22 19

Telefax: (0 22 02) 14 – 22 01

Zimmer 11
Rathaus Bergisch Gladbach

Konrad Adenauer Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

16.2.2006

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ich beziehe mich auf unser Schreiben vom 22.2.2005, der Eingabe des Seniorenbüros vom 22.1.2006 und dem Zeitungsbericht im Kölner Stadt-Anzeiger vom heutigen Tag betreffend öffentliche Toiletten in Bergisch Gladbach mit dem Aufmacher „Lauter Ruf nach stillem Örtchen“.

Ich bitte Sie, das Schreiben der CDU-Fraktion vom 22.2.2005 betreffend „öffentliche Toiletten“ als Antrag der Fraktion auf die Tagesordnung des Hauptausschusses am 14. März 2006 aufzunehmen. Unser Antrag vom 22.2.2005 hat folgenden Wortlaut:

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
aus Kreisen der Bürgerschaft wurde an uns herangetragen, sich für die Installation einer öffentlichen Toilettenanlage in der Stadtmitte einzusetzen. Einer Bitte, der wir gerne nachkommen.
Wir gehen davon aus, dass sich eine Neuanlage erübrigt, wenn man die bestehende, leider aber in einem desolaten Zustand befindliche Toilettenanlage Paffrather Straße / Ecke Dr.Robert-Koch-Straße wieder instand setzt und für eine öffentliche Nutzung zur Verfügung stellt.
Wir bitten in diesem Zusammenhang zu prüfen, mit welchen Kosten bei einer Instandsetzung dieser Toilettenanlage zu rechnen ist und auch darüber, in welcher Höhe Personalkosten anfallen wenn Öffnungszeiten zu Grunde legt, die sich mit den Öffnungszeiten des hiesigen Einzelhandels decken.
Des Weiteren bitten wir Sie, uns zur Finanzierung dieses Antrages einen Deckungsvorschlag zu machen.
Da die ursprünglich öffentliche Nutzung der Toilettenanlage im Bürgerhaus Bergischer Löwe aus den verschiedensten Gründen weitgehend eingestellt ist, wäre eine baldige Umsetzung dieses Vorschlages im Interesse unserer Bürger wünschenswert.“

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Albrecht
Aktionsvorsitzender